

Kaderrapport der ZSO Rüti Dürnten Bubikon

Die Zivilschutzorganisation (ZSO) Rüti Dürnten Bubikon hielt am 19. November 2010 ihren Kaderrapport für die Offiziere ab.

Mittels Telefonalarm wurden die 17 Offiziere aufgeboten. Sofort wurde nach deren Einrücken in den Ortskommandoposten „Schwarz“ in Rüti ein realistisches Unwetterszenario geschildert und die Offiziere mussten mögliche Lösungsvorschläge präsentieren, welche anschliessend durch das Kommando geprüft und mit neuen Arbeitsaufträgen zurückgegeben wurden. Beim gemeinsamen Mittagessen, welches durch die Fouriere zubereitet wurde, gab es rege Diskussionen über die präsentierten Entschlussfassungen zu den Unwetterszenarien. Im Anschluss an das Essen fand der Schlussrapport statt. Major Markus Wanner begrüsst die Gäste von der Zivilschutzkommission und hielt ein Resümee über die Einsätze im vergangenen Zivilschutzjahr. So wurden im Jahr 2010 insgesamt 751 Tage Zivilschutz geleistet. Zur Zeit sind in der ZSO 208 Zivilschutzangehörige eingeteilt. Die Aus- und Weiterbildung für Soldaten und Kader wurde auch in diesem Jahr wieder forciert. Danach folgte ein Ausblick auf die geplanten Dienstleistungen und Ziele fürs Jahr 2011, in dem es nicht weniger Dienstage als im vergangenen Jahr geben wird. Nächstes Jahr steht unter anderem die Übung „Riforma 2“ auf dem Programm, eine Überprüfung vom Kanton, ob die ZSO einsatztauglich ist. Ebenso wird im Juli für das Ratsherrenschieszen die Infrastruktur aufgebaut und betrieben.

Verabschiedung eines langjährigen Kaderangehörigen

Nach 16 Jahren Zugehörigkeit zur ZSO konnte Major Markus Wanner den Betreuungs-Zugführer, Oberleutnant Peter Miceli, verabschieden. Miceli hatte über ein Jahrzehnt im Kader vorzügliche und motivierte Arbeit geleistet. Das Kommando bedankte sich bei Miceli für dessen Engagement zu Gunsten der Bevölkerung und wünschte ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute.

Dank des Gemeinderates

In einer kurzen Ansprache bedankte sich auch Gemeinderat Markus Hengartner für die geleisteten Dienste beim Kader. Viele Dienstleistungen würde durch das Kader freiwillig in der Freizeit geleistet. Hengartner bemerkte, dass die Gesellschaft ohne diese Freiwilligenarbeit, sei es Zivilschutz oder anderen Institutionen, nicht funktionieren würde.



Major Markus Wanner (links) übergibt Oberleutnant Peter Miceli ein Früchtekorb.